

## Das Studienreformreferat informiert

# Evaluierung der Lehre an der TU Graz

Das UOG 93 und das UniStG schreiben eine Bewertung der Universitäten in verschiedenen Bereichen vor. Durch die Herausgabe einer zusätzlichen Evaluierungsverordnung vom BMWF bestehen jetzt konkretere Richtlinien für die Durchführung dieser Evaluation, die sich auf die Bereiche Lehre, Forschung und Verwaltung konzentriert. An der TU Graz soll durch die Evaluierung der Lehrveranstaltungen (LV) durch die Studierenden ab Jänner 1998 ein erster Schritt in Richtung Erfüllung dieser Aufgabe gemacht werden...

### Motivation

Die seit 1. Oktober 1997 gültige Evaluierungsverordnung ist nicht einzig und allein der ausschlaggebende Impuls zur Durchführung einer Lehrveranstaltungsanalyse. Es gab bereits seit einiger Zeit Bestrebungen seitens der Hochschülerschaft, eine Grundlage zur Evaluierung zu liefern. Diesem Anliegen sind wir nun einen großen Schritt näher.

Da diese Evaluierung einen sehr großen

Verwaltungsaufwand darstellt (will man alle LVen erreichen, müssen ca. 100.000 Fragebögen pro Semester ausgegeben und ausgewertet werden), sollen vorerst nur die Pflichtlehrveranstaltungen erfaßt werden. Die

### Ziele,

die wir erreichen wollen, sind:  
Rückmeldung an die LehrveranstaltungsleiterInnen  
Anregungen zur Gestaltung der LVen  
Qualitätssicherung  
Vergleichsbasis schaffen  
Bei der Betrachtung dieser Ziele wird die

### Notwendigkeit

klar ersichtlich. Durch die Auswertung eines Fragebogens, den jeder/jede von uns Studies ausfüllt, werden Grunddaten erhoben. In weiterer Folge können Wege, um die oben formulierten Ziele zu erreichen, eingeschlagen werden. Es ist zum Beispiel vorstellbar, daß es in Zukunft auch einen Fragebogen im Internet geben wird, bei dem wir Studies direkt nach einer LV dem/der Vortragenden konkret zu dieser LV eine Rückmeldung geben können. Weiters sind auch Interviews mit dem/der jeweiligen LeiterIn und einigen Studies überlegenswert.

Um eine fundierte Entscheidungshilfe für die weitere Vorgangsweise zu erhalten, wird es ab Jänner vorerst nur die auf Pflichtfächer beschränkte Datenerhebung mittels

### Fragenbogen

geben. Die erste Version dieses Bogens wurde in einer vom Rektor initiierten Arbeitsgruppe ausgearbeitet. Dieser Arbeitsgruppe gehörten neben unserem Rektor auch VertreterInnen der Professoren (auch der Studiendekane), des Mittelbaus, des Dienststellenausschusses, der Verwaltung und der Studierenden an. Dieser Entwurf wird dem Senat in seiner nächsten Sitzung am 9. Dezember vorgestellt und die weitere Vorgangsweise besprochen.

Neben allgemeinen Daten über uns Studies (z.B. zur Vorbildung und zum aktuellen Inskriptionsjahr) sind Fragen nach den Zielen und Inhalten der LV, zur Didaktik, zur Betreuung und den Lernbehelfen enthalten. Zusätzlich zur Gesamtbewertung der LV besteht auch noch die Möglichkeit, persönliche Anmerkungen und Vorschläge abzugeben.

### Zum Ablauf

Es bestehen bis jetzt noch keine konkreten Richtlinien über die Durchführung. Geplant ist allerdings, während der LV Zeit zur Verfügung zu stellen, in der die Studies alle Fragen gewissenhaft beantworten können. Sollte in Zukunft das Verfahren rasch durchführbar sein, bestünde für die jeweiligen LVleiterInnen die Möglichkeit, das Ergebnis mit uns Studies zu besprechen.

### Ernsthaftigkeit

Da die Ergebnisse für den/die LVleiterIn ein hilfreiches Feedback bedeuten sollen, ist es klar, daß unbedacht ausgefüllte Bögen die Daten wesentlich verfälschen und auch nicht ernst genommen werden können. Dies ist eine besondere Chance für uns Studierende, konkrete Änderungswünsche bzw. -vorschläge einzubringen, die wir nicht verpassen dürfen. Daher seid Ihr alle aufgerufen, die gestellten Fragen ernsthaft, ehrlich und objektiv zu beantworten.

### Anonymität

Grundsätzlich werden keine spezifischen persönlichen Daten erfragt. Es steht jedem Studie natürlich frei, seinen Namen anzugeben und somit eine Möglichkeit für eine Rücksprache anzubieten.

Mit dem jetzt vorliegenden Konzept ist ein erster, wichtiger und notwendiger Schritt für eine moderne Lehre an der TU Graz getan. Damit werden wir vielleicht irgendwann einmal den fixen Schlußlichtplatz diverser Zufriedenheitserklärungen verlasen können.

• Kurt  
Pernstich



**WICHTIG WICHTIG WICHTIG**

Das **Sekretariat** der HTU

ist täglich **von 9 - 15 Uhr**

besetzt. Auch bei gutem Willen können später in den Räumlichkeiten der HTU anwesende ÖH-MitarbeiterInnen euch keine Kopierkarten verkaufen oder Wohnungsangebote zum Kopieren hergeben ..., weil ihnen der Zugang fehlt. Haltet euch also bitte an die angegebenen Zeiten. Danke.  
Renate Kandlbauer, Christine Haberl  
Tel: -5101, -5111, Fax: -5115

**WICHTIG WICHTIG WICHTIG**